

Aus den Stadtteilen

Bauerbach

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) Aufruf zur Antragstellung

Der Ortsteil Bauerbach wurde im Programmjahr 2010 erstmals in das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum aufgenommen. Seit der Aufnahme in das Förderprogramm konnten in Bauerbach acht private Maßnahmen gefördert werden. Da die maximale Förderdauer für einen Ortsteil auf fünf Jahre begrenzt ist, besteht für das Programmjahr 2014 letztmals die Möglichkeit Zuschüsse für Umnutzungen von landwirtschaftlichen Nebengebäuden zu Wohnzwecken, umfassende Modernisierungsmaßnahmen und Baulückenschließungen zu erhalten. Wir möchten daher nochmals alle Bürgerinnen und Bürger, die eine förderfähige Maßnahme für das kommende Jahr planen, bitten, sich mit dem Amt Wirtschaftsförderung und Liegenschaften (Frau Bader, Tel. 07252/921-232) in Verbindung zu setzen. Der letztmögliche Termin für die Abgabe Ihrer Anträge ist der 30.09.2013.

Büchig

Übungsabende der Feuerwehr Büchig

Am Montag, den 26.08.2013 findet eine Übung für die Einsatzabteilung der Feuerwehr in Büchig statt. Beginn ist um 19.30 Uhr am Feuerwehrhaus. Ebenso findet wieder wie gewohnt nach den Sommerferien an allen Dienstagen außerhalb der Ferienzeit die Übung der Jugendfeuerwehr statt. Beginn ist um 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus.

Diedelsheim

Der Obst- und Gartenbauverein erkundete Thüringen

Der OGV Diedelsheim machte einen Mehrtagesausflug mit Mitgliedern und einigen Gästen nach Thüringen.

Auf der Hinfahrt ging es über Frankfurt/Main und Bad Hersfeld nach Mühlhausen/Thür. und zu rück über Schweinfurt und Würzburg nach Hause. Station gemacht wurde in der Thomas-Müntzer-Stadt Mühlhausen bei Erfurt. Am gleichen Nachmittag nach der Ankunft in Mühlhausen fand eine Führung durch dieses mittelalterlich Stadt mit ihren schönen Fachwerkhäusern und der gut erhaltenen Stadtmauer mit Wehranlage statt. Man sah auch die Divi-Blasi-Kirche, wo Johann Sebastian Bach wirkte, das Rathaus und die zweithöchste Kirche Thüringens, die Marienkirche. Thomas Müntzer wirkte hier lange. Er wurde später wegen der Teilnahme am Bauernaufstand gefangen genommen und enthauptet.

Die Landeshauptstadt Erfurt war einen Besuch wert. Sie wurde während des Zweiten Weltkrieges kaum zerstört und bot deshalb ihren ursprünglichen Kern dar mit dem gewaltigen Dom und den Patrizier- und Fachwerkhäusern. Besonders eindrucksvoll war die mit Häuschen bedeckte Krämerbrücke über die Furt der Gera, der früheren Erfurt, die der Stadt den Namen gab. Weitere Sehenswürdigkeiten waren der Petersberg, die St. Severikirche, der Marktplatz und der Fischmarkt.

Erfurt war durch die Waipflanze reich geworden, mit deren Hilfe man die Textilien blau färben konnte, bis sie durch den Indigo verdrängt wurde.

Ein Tagesausflug führte in den Thüringer Wald, wo man in einer Schauwerkstatt der Herstellung von Glasperlen zusehen konnte. Weitere Ziele waren der Rennsteig, Oberhof mit seiner Ski-Sprungchanze, dem Biathlonstadion und dem Skitunnel und schließlich die schöne alte Stadt Schmalkalden. Eine Rundfahrt

durch den Harz, der Deutschen Fachwerkstraße entlang brachte uns in die schöne Stadt Wernigerode, die ausgiebig besichtigt wurde (Rathaus, Schloss u. a.), vorbei an Stolberg, dem Geburtsort von Thomas Müntzer, und zum Hexentanzplatz bei Thale/Harz. Auf der Heimfahrt waren die Stadt Eisenach und die Wartburg ein lohnender Zwischenaufenthalt. Überall war das Wirken von Martin Luther, J.W. v. Goethe, J.S. Bach, Richard Wagner, Hermann Löns und der Heiligen Elisabeth von Thüringen zu sehen und zu spüren. Philipp Melanchthon war ziemlich unbekannt.



Neibsheim

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) Aufruf zur Antragstellung

Der Ortsteil Neibsheim wurde im Programmjahr 2011 erstmals in das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum aufgenommen. Seit der Aufnahme in das Förderprogramm konnten in Neibsheim elf private Maßnahmen gefördert werden. Für das Programmjahr 2014 besteht nun ebenfalls wieder die Möglichkeit Zuschüsse für Umnutzungen von landwirtschaftlichen Nebengebäuden zu Wohnzwecken, umfassende Modernisierungsmaßnahmen und Baulückenschließungen zu erhalten. Wir möchten daher alle Bürgerinnen und Bürger, die eine förderfähige Maßnahme für das kommende Jahr planen, bitten, sich mit dem Amt Wirtschaftsförderung und Liegenschaften (Frau Bader, Tel. 07252/921-232) in Verbindung zu setzen. Der letztmögliche Termin für die Abgabe Ihrer Anträge ist der 30.09.2013.

Partnerschaftsbegegnung mit Neulitzer Freunden

Über das Wochenende von Freitag, 30. August bis Sonntag, 01. September ist Neibsheim Gastgeber und Ausrichter des Partnerschaftstreffens mit seinen Freunden und Partnern aus der französischen Partnergemeinde Neulize. An die 80 Teilnehmer sind zu dieser Begegnung aus Neulize angemeldet. Partnerschaftsausschuss, Ortsverwaltung und Ortschaftsrat haben folgendes Programm vorbereitet: Freitag, 30. August, 17.00 Uhr Empfang der Gäste in der Talbachhalle, Samstag, 31. August, 8.30 Uhr Abfahrt mit dem Bus (Parkplatz beim Sportplatz) nach Rastatt. In Rastatt Führung durch das Residenzschloss und die Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegung mit dem Thema „Der europäische Aspekt der Revolution von 1848/49“ und gemeinsames Mittagessen. Danach steht die Besichtigung Deutschlands größter Freilichtbühne in Ötigheim an und gegen 18.00 Uhr wird die deutsch-französische Besuchergruppe in der Autobahnkirche St. Christophorus in Baden-Baden sein. Hier wird Pfarrer Wolfgang Streicher auch einen Gottesdienst zelebrieren. Das offizielle Programm wird mit einem Stehempfang am Sonntag, 1. September um 11.15 Uhr am Neulitzer Platz abgeschlossen. Zu den Empfängen am Freitag und Sonntag sind die Einwohner und alle Freunde der deutsch-französischen Partnerschaft willkommen.

Familienwandertag beim Musikverein Neibsheim

Am 8. September 2013 veranstaltet der Musikverein Neibsheim seinen 2. Familienwandertag. 2 Wege in unterschiedlicher Länge ca. 1 Std. / 2,5 Std.) werden ausgeschildert sein. Start und Abschluss ist beim Neulitzer Platz ab 10.00 Uhr. Für Bewirtung auf dem Neulitzer Platz mit Gebrülltem, Kaffee und Kuchen und musikalischer Unterhaltung ist bestens gesorgt. Unterwegs besteht die Möglichkeit eine Rast bei der Antoniuskapelle einzulegen und sich mit Essen und Trinken zu versorgen. Für Kinder gibt es wieder verschiedene Stationen, bei denen sie ihr Wissen und ihr Geschick unter Beweis stellen können. Der Wandertag findet bei jedem Wetter statt.



Ruit

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) Aufruf zur Antragstellung

Der Ortsteil Ruit wurde im Programmjahr 2010 erstmals in das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum aufgenommen. Seit der Aufnahme in das Förderprogramm konnten in Ruit zehn private Maßnahmen gefördert werden. Da die maximale Förderdauer für einen Ortsteil auf fünf Jahre begrenzt ist, besteht für das Programmjahr 2014 letztmals die Möglichkeit Zuschüsse für Umnutzungen von landwirtschaftlichen Nebengebäuden zu Wohnzwecken, umfassende Modernisierungsmaßnahmen und Baulückenschließungen zu erhalten. Wir möchten daher nochmals alle Bürgerinnen und Bürger, die eine förderfähige Maßnahme für das kommende Jahr planen, bitten, sich mit dem Amt Wirtschaftsförderung und Liegenschaften (Frau Bader, Tel. 07252/921-232) in Verbindung zu setzen. Der letztmögliche Termin für die Abgabe Ihrer Anträge ist der 30. September 2013.

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) Aufruf zur Antragstellung in: Bauerbach, Neibsheim und Ruit

Die Stadtverwaltung Bretten beabsichtigt für das Programmjahr 2014 die erneute Antragstellung für das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum für die Ortsteile Bauerbach, Neibsheim und Ruit. Seit der Programmaufnahme im Jahr 2010 konnten in Bauerbach neun und in Ruit zwölf Vorhaben eine Förderung durch das Land Baden-Württemberg erfahren. Mit der Programmaufnahme des Ortsteils Neibsheim im Jahr 2011 erhalten aktuell weitere zwölf Einzelmassnahmen eine Förderung. Für die im Jahr 2009 ebenfalls in das Förderprogramm aufgenommenen Ortsteile Büchig und Sprantal läuft der 5-jährige Förderzeitraum in diesem Jahr aus, sodass eine Antragstellung für das Jahr 2014 nicht mehr möglich ist.

Während des Förderzeitraumes konnten in Sprantal zwölf und in Büchig sieben Maßnahmen gefördert werden. Das ELR wird jährlich vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg zur Förderung der Dorfentwicklung ausgeschrieben. Das Förderprogramm dient der Strukturverbesserung und der nachhaltigen Entwicklung in ländlich geprägten Gemeinden, insbesondere der Stärkung der Ortskerne und der Reduzierung des Flächenverbrauchs im Außenbereich. Über einen Förderzeitraum von fünf Jahren besteht für private Investoren die Möglichkeit in den Förderschwerpunkten „Wohnen“, „Arbeiten“ oder „Grundversorgung“ Anträge auf eine Förderung zu stellen. Im Förderschwerpunkt „Wohnen“ wird insbesondere die Schaffung von Wohnraum innerhalb des historischen Ortskerns bezuschusst. Förderfähige Maßnahmen sind Umnutzungen vorhandener Gebäude zu Wohnzwecken, umfassende Modernisierungsmaßnahmen zur Schaffung zeitgemäßer Wohnverhältnisse sowie ortsbildgerechte Neubauten in vorhandenen Baulücken.

Die Förderung beläuft sich auf 30% der zuzuwendenden Ausgaben. Während eine Umnutzung mit bis zu 40.000,- EUR bezuschusst wird, ist der Höchstbetrag für eine Modernisierung oder eine Baulückenschließung auf 20.000,- EUR festgesetzt. In den Förderschwerpunkten „Arbeiten“ und „Grundversorgung“ werden Maßnahmen gefördert, welche die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Unternehmen zum Ziel haben oder die Aufrechterhaltung der Grundversorgung in den Ortsteilen gewährleisten und somit für die Arbeits- und Lebensqualität von großer Bedeutung sind. Neben der Sicherung der Grundversorgung wird die Aktivierung des innerörtlichen Gebäudepotenzials im Jahresprogramm 2014 besonders gefördert. Damit rückt die Umnutzung leerstehender und zwecklos gewordener Gebäude künftig stärker in den Fokus. Neben der strukturellen Bedeutung der Maßnahme für einen Ortsteil ist auch der Beitrag eines Projekts zum Umwelt- und Klimaschutz ein maßgebliches Kriterium bei der Auswahl der Förderprojekte.

Sofern Sie beabsichtigen im Jahr 2014 eine der aufgeführten Maßnahmen durchzuführen, möchten wir Sie auffordern und zugleich bitten, sich für die Antragstellung möglichst frühzeitig mit uns in Verbindung zu setzen. Abgabefrist für Ihre Anträge ist der 30.09.2013. Für weitere Fragen und Informationen zur Antragstellung steht Ihnen Frau Bader, Amt Wirtschaftsförderung und Liegenschaften, unter der Telefonnummer 07252/921-232 oder per E-Mail unter carolin.bader@bretten.de selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Ortsdurchfahrt Diedelsheim gesperrt

Im Zuge der Deckensanierung der Ortsdurchfahrt Diedelsheim (K 3573) wird die Schwandorfstraße - Steinzugstraße ist bis Freitag, 06.09.2013 zwischen der Brühlstraße / Schwandorfstraße und der Einmündung der Diedelsheimer Höhe / Steinzugstraße für den Verkehr voll gesperrt. Die Bauarbeiten werden abschnittweise durchgeführt. Aufgrund den Fräsarbeiten wird der gesamte Bauustellenbereich bereits ab Montag, 19.08. 6 h beiderseits mit einer absoluten Halteverbotszone eingerichtet. Um Beachtung der Halteverbotszonen wird gebeten. Während den Bauarbeiten wird der Anliegerverkehr soweit als möglich gewährleistet. Beim Einbau der Fahrbahndecke wird jedoch der gesamte Streckenabschnitt für den Verkehr voll gesperrt. Der genaue Termin zum Einbau der Fahrbahndecke wird jedoch noch bekanntgegeben. Die überörtliche Umleitung erfolgt im Zeitraum der Sperrung über die B 35 - Diedelsheimer Höhe. Der innerörtliche Verkehr erfolgt über die benachbarten Straßen.

Busverkehr: Linie 146 Rinklingen-Diedelsheim

Aufgrund der Deckensanierung in der Schwandorfstraße / Steinzugstraße kann der Linienverkehr diesen Abschnitt nicht befahren. Die Linienbusse fahren daher ab Bretten Bahnhof zur Ersatzhaltestelle in Rinklingen (Ecke Rinklinger Straße / Brückenfeldstraße) und weiter über den Alexanderplatz nach Diedelsheim zur Haltestelle „Johann Sebastian-Bach-Strasse“. Die Haltestellen in Rinklingen „Kirche“ + „Jahnstraße“ sowie in Diedelsheim die Haltestelle „Rathaus“ können in dieser Zeit nicht angefahren werden. Der Fahrplan bleibt unverändert.

Hallo Kinder, Ihr seid zwischen 6 und 12 Jahren? DANN MAL AUFGEPASST!

Die Ortsverwaltung Ruit bietet wieder zusammen mit der Jugendfeuerwehr Ruit einen Erlebnistag im Rahmen eines Ferienprogrammes an. Dieser Erlebnistag findet in den Sommerferien am Freitag, den 06. September 2013 statt. Ein abwechslungsreiches Programm mit Spiel, Spaß und Spannung gilt es nicht zu verpassen! Die Kinder treffen sich um 14.00 Uhr beim Feuerwehrhaus an der Salzach 39. Enden wird unser Erlebnistag mit einem gemeinsamen Grillen gegen 18:00 Uhr. Da die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt ist, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung bei unserem Jugendwart Benjamin Wyrich (0172 - 94 54 322) oder unserem 1. Stellvert. Abteilungskommandanten Sascha Wolfmüller (0179 - 54 54 005). Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung nicht statt. Ein entsprechender Aushang am Feuerwehrhaus wird darüber informieren! Der Anmeldeschluss ist am 30.8.2013. Bei Fragen steht Ihnen gerne der Jugendfeuerwart der Abteilung Ruit, Benjamin Wyrich, unter der Telefonnummer (mobil) 0172 - 94 54 322 zur Verfügung.

KulturBrett en

Im August entfällt die Vorlesestunde für Kinder in der Stadtbücherei!

Dafür gibt es den Vorlese Sommer für Schulanfänger und Grundschüler:

„Um 10 Uhr jeden Freitag im August“ geht es in der Stadtbücherei auf Abenteuerreise ins Leseland. Im Anschluss an das Vorlesen gibt es für die Zuhörer eine kleine Mitmachaktion. Jede Veranstaltung ist in sich abgeschlossen. Es genügt eine einmalige Anmeldung, um an einem, mehreren oder allen Vorlese-Freitagen teilzunehmen. Bei jeder Teilnahme gibt es einen Stempel in den Zuhörerpasp. Wer alle fünf Geschichten miterlebt hat, kann am Ende Zuhörerkönig oder Zuhörerkönigin werden und wird mit einem Buchpreis gekrönt.

Termine: immer Freitags: 23.8., 30.8. um 10 Uhr

HEISS AUF LESEN in der Stadtbücherei

Nach wie vor kann sich jeder Schüler ab 10 Jahren für „Heiß auf Lesen“, anmelden - bis zum Ende der Sommerferien läuft diese Aktion. Für je zwei Wochen können zwei der extra angeschafften neuen Jugendbücher ausgeliehen werden. Nachdem ein Buch gelesen wurde, gibt es ein paar Fragen, die dann mit den Antworten in einen Lostopf fallen.

Bei der großen Abschlussparty am 6. September werden dann die Sieger ermittelt und tolle Preise verteilt. Anmeldekarten bzw. Clubausweise sind in der Stadtbücherei erhältlich.

Die Stadtbücherei bleibt über die gesamte Ferienzeit zu den gewohnten Zeiten für Bretten's Leseratten geöffnet! Erst ab 11. September wird die Bücherei für einige Tage geschlossen, da dann das Erdgeschoss renoviert wird.

Nächste Schadstoffsammlung am 24. August in Bretten

Annahmebedingungen bei der Schadstoffsammlung beachten

Am Samstag, 24. August, findet der nächste Sammeltermin für Schadstoffe statt: Von 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr in Bruchsal bei der Kreismitdeponie an der B3, von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr in Ettlingen in der Dieselstraße (Nähe DRK-Haus) und von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr in Bretten auf dem Parkplatz der Stadwerke in der Pforzheimer Straße. Der Abfallwirtschaftsbetrieb weist darauf hin, dass Schadstoffe möglichst immer in der Originalverpackung abgeben werden sollen. Unterschiedliche Schadstoffe dürfen nicht miteinander vermischt und Flüssigkeiten nur in geschlossenen und dichten Behältern abgeben werden.

Keinesfalls sollen defekte Behälter oder einfache Plastiktüten verwendet werden, wie dies in letzter Zeit häufiger vorkommt. Die Schadstoffe dürfen nur direkt den Mitarbeitern am Schadstoffmobil übergeben und auf keinen Fall einfach nur an der Sammelstelle abgestellt werden, weil dies eine große Gefahr für andere Personen und die Umwelt darstellt. Schadstoffe sind an den Warnsymbolen auf der Verpackung erkennbar. Welche Schadstoffe abgegeben werden können, steht ausführlich im aktuellen Müllwegweiser. Alle Fragen zur Schadstoffsammlung werden auch über das Servicetelefon für Privatkunden unter der kostenfreien Rufnummer 0800/2982020 beantwortet.

Altpapiersammlungen 2013

Verschiedene Sportvereine, Ministranten und eine Grundschule haben sich bereit erklärt, zu den unten angegebenen Terminen das Papier der Bretten'ser Haushalte einzusammeln. Gebündelt oder in einem Karton gestapelt wird es vor Ihrer Haustür am Gehwegrand abgeholt. Das Altpapier wird einer Recyclingfirma zugeführt. Der Verkaufserlös kommt der Jugendarbeit zu Gute. Wenn Sie in Ihrem Haushalt das Altpapier sammeln, schonen Sie die Umwelt und unterstützen gleichzeitig die Jugendarbeit in Bretten.

Kernstadt
28.09.2013 Ministranten Bretten
07.12.2013 VFB Bretten-Jugend

Bauerbach
26.10.2013 FV Bauerbach

Büchig
14.09.2013 SV Kickers Büchig
07.12.2013 SV Kickers Büchig

Diedelsheim
21.09.2013 Jugendfeuerwehr
16.11.2013 CVJM Diedelsheim

Dürrenbüchig
28.09.2013 TSV Dürrenbüchig
30.11.2013 TSV Dürrenbüchig

Gölshausen
14.09.2013 SV Gölshausen
23.11.2013 SV Gölshausen

Neibsheim
21.09.2013 FC Jugendabteilung
14.12.2013 Ministranten Neibsheim

Rinklingen
19.10.2013 TSV Rinklingen

Ruit
28.09.2013 Ministranten Bretten
07.12.2013 VFB Bretten-Jugend

Sprantal
28.09.2013 Ministranten Bretten
07.12.2013 VFB Bretten-Jugend

Termine der Altpapiersammlungen 2012 in Bretten und den Stadtteilen auch bei: www.bretten.de/cms/node/195

Seminar für Existenzgründer

Die Gründerinitiative Bretten veranstaltet wieder ein dreiwöchiges Seminar für Existenzgründer. An sechs Terminen werden alle Fragen rund um die Selbstständigkeit besprochen, von der Marktfähigkeit der Idee über die Finanzplanung bis hin zu den Möglichkeiten der Kundengewinnung. Neben den formalen Voraussetzungen wie Steuerfragen, Anmeldungen oder die Wahl der geeigneten Rechtsform wird die Marketingplanung ein wichtiges Thema sein. Die Neuregelung des Gründungszuschusses für arbeitslose Existenzgründer und weitere Fördermittel werden ebenfalls behandelt. Am Ende des Seminars kann jeder Teilnehmer einen Geschäftsplan erarbeitet haben, der auch zur Vorlage bei Banken und der Agentur für Arbeit dient.

Das Seminar findet vom 10. bis 26. September jeweils dienstags und donnerstags von 16.00 bis 20.00 Uhr im Seminarraum der Volkshochschule in der Carl-Benz-Str.2 (dem früheren Fabeg-Gebäude) statt.

Da der europäische Sozialfonds einen Zuschuss leistet, beträgt die Teilnahmegebühr nur € 40,-. Ein weiteres Seminar wird voraussichtlich im November 2013 stattfinden.

Verbindliche Anmeldung bis zum Freitag, 06. September bei Frau Däschek, Stadt Bretten, unter (07252) 921-237 bzw. per E-Mail unter stephanie.daschek@bretten.de.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirche Kernstadt
Samstag, 24.08.2013
17:45 Uhr Ev. Altenheim: Gottesdienst (Pfr. Hanselle)

Sonntag, 25.08.2013, 13. Sonntag nach Trinitatis
08:40 Uhr Krankenhaus (Kapelle): Gottesdienst (Präd. Geisel)
10:00 Uhr Stüfiskirche: Gottesdienst (Pfr. Hanselle)

Dienstag, 27.08.2013
10:00 Uhr Gemeindehaus: Mitmachtanze für alle

Stadtteil Büchig
Sonntag, 25.08.2013
10:00 Uhr Gondelshheim

Stadtteil Diedelshheim
Samstag, 24.08.2013
13:00 Uhr Trauung von Matthias Pittenger und Friederike Pittenger, geb. Heim mit Pfrin. Margot Waterstraat

Sonntag, 25.08.2013, 13. Sonntag nach Trinitatis
13:00 Uhr Gottesdienst mit Dekanin Gabriele Mannich, Bretten, Kollekte für diakonische und missionarische Dienste in der Landeskirche

Stadtteil Dürrenbüchig
Sonntag, 25.08.2013, 13. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Gottesdienst mit Dekanin Gabriele Mannich, Bretten

Stadtteil Gölshausen
Freitag, 23.08.2013
14:00 Uhr Trauung von Danny Weimann und Yvonne Wagner (Ravensburg in Sulzfeld)

Sonntag, 25.08.2013
09:00 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Hanselle

Stadtteil Neibshheim
Sonntag, 25.08.2013
10:00 Uhr Gondelshheim

Stadtteil Rinklingen
Sonntag, 25.08.2013
10:15 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Bönninger)

Stadtteil Ruit
Samstag, 24.08.2013
15:00 Uhr Trauung von Carolin Dürr und Thomas Filian

Sonntag, 25.08.2013
08:55 Uhr Gottesdienst (Pfr. Bönninger)

Stadtteil Sprantal
Sonntag, 25.08.2013, 13. Sonntag nach Trinitatis
St. Stephan, Nußbaum
09:00 Uhr Gottesdienst im Anschluss Kirchenkafée, der Diakonieverein lädt ein. (Prädikantin Stiegler)

St. Wolfgang, Sprantal
10:15 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Stiegler)

Samstag, 31.08.2013
St. Stephan, Nußbaum
14:30 Uhr Trauung von Tamara geb. Marzin und David Vico Sancho

Katholische Kirche Kernstadt
Donnerstag, 22.08.2013
10:00 Uhr Altenheim-Kapelle: Eucharistiefeier

Freitag, 23.08.2013
18:30 Uhr St. Laurentius: Eucharistiefeier

Sonntag, 25.08.2013
10:30 Uhr St. Laurentius: Eucharistiefeier

Montag, 26.08.2013
18:30 Uhr St. Elisabeth: Eucharistiefeier

Mittwoch, 28.08.2013
09:00 Uhr St. Laurentius: Eucharistiefeier - Frauengottesdienst

Gottesdienste in der Krankenhauskapelle der Rechbergklinik Bretten
Sonntag, 25.08.2013
10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Blank)

Pfarrgemeinde Bauerbach
Samstag, 24.08.2013
08:00 Uhr Rosenkranzgebet Mariengedächtnis

Sonntag, 25.08.2013
09:00 Uhr Wortgottesfeier
19:00 Uhr Andacht

Mittwoch, 28.08.2013
08:25 Uhr Rosenkranzgebet Mariengedächtnis
09:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Streicher)

Pfarrgemeinde Büchig
Donnerstag, 22.08.2013
18:00 Uhr Rosenkranzgebet
18:30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Streicher)

Samstag, 24.08.2013
17:30 Uhr Salve-Gebet

Sonntag, 25.08.2013
10:30 Uhr Eucharistiefeier (Pater Theophilus)
17:00 Uhr Einweihung Kapelle „Goldenes Kreuz“ (Pfr. Streicher)

Mittwoch, 28.08.2013
09:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Blank)

Pfarrgemeinde Diedelshheim
Samstag, 24.08.2013
18:00 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag (Pfr. Blank)

Pfarrgemeinde Neibshheim
Freitag, 23.08.2013
18:00 Uhr Rosenkranzgebet
18:30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Streicher)

Sonntag, 25.08.2013
09:00 Uhr Eucharistiefeier (P. Jibi)

Filialkirche Gondelshheim
Sonntag, 25.08.2013
09:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Streicher)

Dienstag, 27.08.2013
18:30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Streicher)

Evangelisch-methodistische Kirche Bretten-Ruit, Am Ölgraben 2
Sonntag, 25.08.2013
10:00 Uhr Bezirksgottesdienst „Alive“ in Knittlingen mit Band

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde (Baptisten) Am Husarenbaum 1, Bretten
Sonntag, 25.08.2013
10:00 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst

Dienstag, 27.08.2013
20:00 Uhr Bibelgesprächskreis

Liebzeller Gemeinschaft Bretten, Gartenstr. 2 a
Sonntag, 25.08.2013

17:30 Uhr Gottesdienst

Christusgemeinde Bretten Evang. Verein für innere Mission A.B.
Wassergasse 6
Sonntag, 25.08.2013
18:00 Uhr Gottesdienst
14:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 27.08.2013
19:30 Uhr Bibelstunde

Diedelshheim im ev. Kindergarten
Sonntag, 25.08.2013
14:00 Uhr in Bretten

Gölshausen im ev. Kindergarten
Sonntag, 25.08.2013
18:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Ruit, am Hohlbaum 2
Sonntag, 25.08.2013
14:00 Uhr in Bretten

Sprantal Ortsstr. 13
Freitag, 23.08.2013
19:30 Uhr Bibelst. in Nußbaum

Samstag, 24.08.2013
19:30 Uhr C-Zone (Jugend)

Sonntag, 25.08.2013
19:30 Uhr Bibelst. in Nußbaum

Jesus Haus Bretten e.V. Bahnhofstr. 10, Bretten
Samstag, 24.08.2013
Kein Kindertreff – Ferien
15:00 Uhr Gebetstreff

Sonntag, 25.08.2013
10:00 Uhr Gottesdienst

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen Versammlung Bretten Keplerweg 12, 75015 Bretten
Donnerstag, 22.08.2013
19:00 – 20:45 Uhr Was Gott uns durch Jeremia sagen lässt, Kurs für Evangeliumsverkündiger, Tätig im weltweiten Predigtwerk

Sonntag, 25.08.2013
09:30 – 11:15 Uhr Vortrag: „Das Leben hat doch einen Sinn“ Bibelstudium

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind jederzeit willkommen.

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bretten Heilbronner Str. 13

Sonntag, 25.08.2013
09:30 Uhr Gottesdienst mit der Gemeinde Oberderdingen

Mittwoch, 28.08.2013
20:00 Uhr Gottesdienst mit den Gemeinden Oberderdingen und Rinklingen

Biblische Gemeinde Bretten Am Hagdorn 5
Donnerstag, 22.08.2013
19:30 Uhr Gebetskreis

Freitag, 23.08.2013
Keine Jungschär, kein Teenkreis bis 14.09.2013

Sonntag, 25.08.2013
Kein Gottesdienst in Bretten, aber Jungschärler-Abschlussgottesdienst auf der Schwäbischen Alb

Kinderbetreuung in Bretten ist gut ausgebaut

Seit über 100 Jahren gibt es in Bretten Kinderbetreuung in Einrichtungen. Mit dem Evangelischen Kindergarten Senfkorn am Promenadeweg und dem Katholischen Kindergarten St. Albert, damals noch in der Apothekergasse, begann in Bretten die Geschichte der Kinder-

Bereits in den achtziger Jahren wurden in den Katholischen Kindergärten der Kernstadt Kinder auch ganztags betreut. Mit der Eröffnung des Kindergartens Haus Regenbogen 1992 konnten dann erstmals auch Kinder unter drei Jahren in Bretten betreut werden.

Mit einem solchen Angebot folgten 1999 und 2000 die Kindertagesstätten FAM e.V. in Diedelshheim und Schneckenhaus in Bretten. Die erste reine Krippengruppe wurde 2004 im Evang. Kindergarten Senfkorn eingerichtet. Seither gehen die Veränderungen in der Kindergartenlandschaft unserer Stadt mit großer Dynamik weiter.

In den letzten Jahren haben sich die Öffnungszeiten in den Kindertageseinrichtungen den sich verändernden Bedürfnissen der Eltern angepasst. Aktuell bieten alle Kindergärten verlängerte, durchgehende Öffnungszeiten bis zu sieben Stunden am Tag an. Dies ermöglicht vielen Eltern zumindest eine Halbtags-tätigkeit.

In der Hälfte der 19 Brettener Kindergärten ist darüber hinaus eine Ganztagesbetreuung möglich. Ein Mittagessen für die Kinder wird wochenweise von fast allen Einrichtungen angeboten. Aktuell werden die verlängerten Öffnungszeiten von 52% der Kinder in Anspruch genommen. Rund 27% der Kinder nutzen noch die Regelöffnungszeiten und ca. 19% besuchen die Einrichtung den ganzen Tag, 40% der Kinder nehmen in der Einrichtung auch ein Mittagessen ein.

Bereits seit 1996 hat jedes dreijährige Kind einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz. Ab 1. August dieses Jahres besteht dieser Rechtsanspruch auch für Kinder ab einem Jahr. Entsprechend stark waren deshalb die Veränderungen in den vergangenen Jahren

betreuung außerhalb von der Familie. Wurden die Kinder zunächst nur in sogenannten Regelgruppen am Vormittag und Nachmittag, unterbrochen von einer Mittagspause betreut, bildete sich allmählich ein Bedarf an längeren Betreuungszeiten, da immer häufiger beide Eltern arbeiteten.

kontinuierlich weiter. Für die Umsetzung des Orientierungsplanes für Bildung und Erziehung wurden alle Erzieherinnen umfassend fortgebildet.

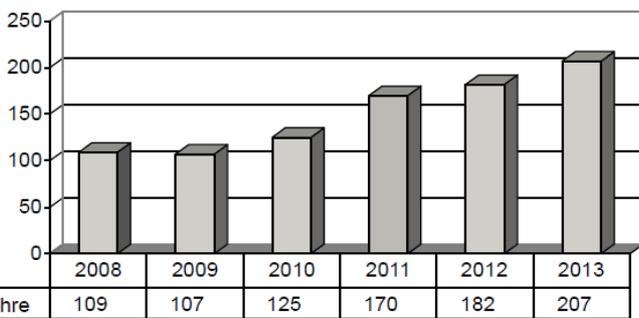
Darüber hinaus bieten viele Brettener Kindertageseinrichtungen spezielle Projekte und Sprachförderung an. Zwölf Kindergärten nehmen am Sprachförderprogramm „SPATZ“ teil und ein Kindergarten ist sogar eine „Schwerpunkt-Kita - Sprache & Integration“.

Zwei Kindergärten setzen das Projekt „Bildungshaus für Drei- bis Zehnjährige“ um und betreiben eine intensive Kooperation mit der Grundschule. Fünf Kindergärten fördern die Neugier der Kinder auf alltägliche naturwissenschaftliche Phänomene im Modellprojekt „Haus der kleinen Forscher“ und geben ihnen die Möglichkeit beim Experimentieren selbst Antworten zu finden. Weitere Projekte sind „Entdeckungen im Entenland-Ordnung in der Welt“, „Zahlenland“ und „Gartenkinder“.

Durch diese großen Veränderungen in der Kindergartenlandschaft haben sich auch die finanziellen Aufwendungen der Stadt stark erhöht. Während im Jahr 2004, nach der Kommunalisierung der gesamten Kindergartenfinanzierung, die städtischen Zuschüsse für die Kindergarten-träger noch 2,9 Millionen € betragen, stiegen die Aufwendungen im Jahr 2012 auf über 5 Millionen Euro. D.h. fast jeder zehnte Euro wird für die Betreuung der Krippen- und Kindergartenkinder ausgegeben.

Die Kindertageseinrichtungen werden auch zukünftig einen hohen Stellenwert in der kommunalen Daseinsfürsorge haben. Sie werden sich weiterhin an den gesellschaftlichen Veränderungen orientieren und entsprechend weiterentwickelt werden.

Betreute Kinder unter drei Jahren 2008-2013



Auf den Spuren von Hermann Kurz

Exkursion der EMA nach Reutlingen am 19. Oktober 2013 / Anmeldung bis 15. September

Die Exkursion der Europäischen Melanchthon-Akademie Bretten führt am Samstag, 19. Oktober 2013 nach Reutlingen. Anlass zum Besuch der schwäbischen Stadt ist der 200. Geburtstag von Hermann Kurz, der 1813 in Reutlingen geboren wurde. Kurz war Dichter, Schriftsteller, Übersetzer und Journalist. Er gehörte zu den namhaften Persönlichkeiten des deutschen Geisteslebens im 19. Jahrhundert. Vorgesehen ist der Besuch des Reutlinger Heimatmuseums, das im ehemaligen Pfleghof des Klosters Königsbrunn untergebracht ist. Die Ausstellung ist zeitgemäß konzipiert und zeigt die Kultur der Stadt vom 13. bis 20. Jahrhundert im Überblick auf und schildert das Leben und Werk von Hermann Kurz. Neben dem Ausstellungsrundgang wird noch eine Stadtführung, die den Reutlinger Wein in den Mittelpunkt stellt, angeboten. Abschließend gibt es eine

Weinprobe im Heimatmuseum. Abfahrt in Bretten ist am 19. Oktober um 8.30 Uhr am Busparkplatz Seeddamm. Ankunft in Reutlingen ist gegen 10.30 Uhr, daran schließt sich gleich der Besuch des Museums an. Ab 15 Uhr ist die Stadtführung geplant, um 16 Uhr die Weinprobe im Heimatmuseum. Die Rückkehr in Bretten wird gegen 18.30 Uhr sein. Im Reisepreis von 37 Euro sind die Busfahrt und das gesamte Programm enthalten, ebenso das Mittagessen (ohne Getränke). Eine Anmeldung ist bis 15. September 2013 erforderlich bei: Europäische Melanchthon-Akademie Bretten, Melanchthonstr. 3, 75015 Bretten. Tel. 07252 94410, E-Mail info@melanchthon.com.

Programm
08.30 Uhr Abfahrt vom Busparkplatz Seeddamm; 10.30 Uhr Führung Heimatmuseum; 12.30 Uhr Mittagessen im Restaurant „Achalm“. Es gibt 2 Menüs zur Auswahl: Menü 1 Bunter



Salatteller, Zarte Putenschnitzel auf Tagliatelle u. fruchtiger Tomatensoße Menü 2 Bunter Salatteller, Hausgemachte Spinatknödel in Käsesoße und gebratenem Gemüse
15:00 Uhr Stadtführung auf den Spuren des Reutlinger Weins; 16:00 Uhr Weinprobe im Heimatmuseum
17:00 Uhr Rückfahrt
18.30 Uhr Anknüpf in Bretten

Die Sperrmüll-Fundgrube

Kostenlos abzugeben sind:

1 Sat-Receiver
Tel. 974990

Falls auch Sie in Bretten wohnen und einen noch gut erhaltenen Sperrmüllgegenstand kostenlos abzugeben bereit sind, rufen Sie uns im Bürgerservice Bretten an (Tel. Nr. 921-180, Fax-Nr. 07252/921-188) und geben Sie die wichtigsten Daten des Sperrmüllgegenstandes und Ihre Telefonnummer durch. Die jeweiligen Interessenten können sich dann direkt mit Ihnen in Verbindung setzen. Anzeigenschluß „Sperrmüll-Fundgrube“ ist Freitag 12 Uhr für die Ausgabe der nachfolgenden Woche.